

# Kultur-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 2: **Liestal : zwischen Tradition und Moderne**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kultur-Tipps

## Musik-Brunch im «Zum Kuss»



Im charmanten Café «Zum Kuss» in der Elisabethen-Anlage wird jeden Sonntag von 10–14 Uhr Brunch serviert. Jeweils am letzten Sonntag findet dazu ein Konzert statt. Eine anspruchsvolle Frühstücks-Karte erwartet die Gäste: von Müesli, über Italienisch bis zum Katerfrühstück.

**Datum: Konzert am letzten Sonntag des Monats von 11–13 Uhr**

**Ort: Zum Kuss, Basel**

## Museum am Abend



An jedem ersten Donnerstag im Monat findet in der Papiermühle ein thematischer Streifzug durch das äusserst eindrückliche Museum statt. Für feierabendliches Ambiente sorgt ein Glas Wein

**Datum: 1. Donnerstag jedes Monats, 18 Uhr**

**Ort: Papiermühle Basel**

## Theater: Verbrechen und Strafe

Mit «Verbrechen und Strafe» nach dem Roman von Dostojewskij startet die Gruppe STATT-THEATER des Theater Roxy eine szenische Recherche ins Innere eines von Zerrissenheit und Widersprüchlichkeit geplagten Menschen.

**Datum: u. a. am 3./4./5. April, 20 Uhr**

**Ort: Theater Roxy, Birsfelden**

## Kindertheater: Merlin der Zauberer



Kinder spielen für Kinder: Zu einer Zeit als noch Zauberer, Hexen, Drachen und Ritter lebten, geschieht es in jener Nacht, dass aus einem Kochtopf ein Drachengeborener wird. Die Kochkünste des Zauberers Merlin fügen das Schicksal eines Drachens, eines Zauberlehrlings, einer Hexe und deren Hexenlehrtöchter ungewollt zusammen. Doch als die Drachenjägerin Ira mit ihren Drachenjägern ins Land kommt, nimmt die Geschichte einen neuen Verlauf. Wenn da nicht noch die drei hilfsbereiten Freunde wären...

**Datum: Dernière am 6. April, 15 Uhr**

**Ort: Basler Kindertheater (am Schützengraben)**

## Vernissage im Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Am 4. April wird die Sonderausstellung «LIVE – Literatur auf der Bühne» feierlich eröffnet. Thema sind die neueren Formen literarischer Darbietungen: Rap, Poetry Slam, Spoken Word. Mit dabei ist Black Tiger, Mundartrapper der ersten Stunde, der zum ersten Mal öffentlich einen Ausschnitt aus Carl Spittellers «Olympischer Frühling» zum Besten gibt.

**4. April, 18 Uhr**

**Stadtsaal, 3. OG, Liestal**

## Kultur-Brunch: über das Verzeihen

Das neue Theater am Bahnhof (NTaB) lädt im Rahmen des Stücks «The Tempest/Der Sturm» zu einem Vortrag des Philosophen Andrzej Wojnicz ein: Über das Verzeihen. Das Ensemble wird ebenfalls anwesend sein. Um Anmeldung wird gebeten.

**Datum: 6. April, ab 11 Uhr**

**Ort: NTab Arlesheim**

## «mittwoch-matinee» im Dreiländermuseum



«Meine Braut ist wie ein Garten» Bisweilen wird das Hohelied als ältestes Botanikbuch der Welt bezeichnet. In dieser «mittwoch-matinee» werden die geschichtliche Entstehung des Buches und einige Pflanzen, die genannt sind, näher betrachtet. Im Verlauf der Matinee erwartet die Teilnehmenden eine duftende Überraschung.

**Datum: 9. April, 10 bis 12 Uhr**

**Ort: Dreiländermuseum, Lorrach**

## Eine moderne Ostergeschichte

Kinderbuchautor Bruno Hächler erzählt seine Geschichte: «Die lustige Osterwerkstatt». Der Osterhase sucht per Inserat Langohren mit Kunstverstand. Sie sollen ihm beim Bemalen der Ostereier helfen. Schon bald melden sich Interessenten. Sind sie aber auch eine Hilfe? Für Kinder ab 4 Jahren.

**Datum: 13. April, 11 Uhr**

**Ort: Kantonsbibliothek Baselland, Liestal**

## Baselbieter Konzerte: Quatuor Zaïde



Im Rahmen der Baselbieter Konzerte spielt Quatuor Zaïde. «Classic Toulouse» schrieb über das Ensemble: «Zaïde ist nichts anderes als ein unvollendetes Singspiel von Mozart. Doch jetzt bezeichnet dieser Name ein prächtiges weibliches Streichquartett. Aber da ist nichts von «weiblichem Spiel», wie man das Quartett von vornherein beschreiben wollte. Das Instrument mit sechzehn Saiten – denn nichts anderes ist

ein Streichquartett – funktioniert hier mit einer perfekten Geschlossenheit, welche allerdings eine reiche Differenzierung der Farben keineswegs ausschliesst.» Klingt vielversprechend!

**Datum: 29. April, 19.30 Uhr**  
**Ort: Stadtkirche Liestal**

### **Kabarett: Wenn Worte reden könnten**



Ein leidenschaftlicher Vortrag, eine entfesselte deutsche Sprache und die abenteuerlichsten Momentaufnahmen eines in höchste Not geratenen Alltags: Der Kabarettist Jochen Malmsheimer hat eine unverwechselbare Kunst der Komik geschaffen, die selbst vor den ungewöhnlichsten literarischen Höhen nicht Halt macht. In seinen Kabarettprogrammen hebt er lustvoll und in immer wieder neuen Formen die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf.

**Datum: 7. und 8. Mai, 20.30 Uhr**  
**Ort: Theater Teufelhof, Basel**

### **Das Melt Trio**



Zwei Jahre ist es her, da verblüffte das Berliner Trio Meyer-Baumgärtner-Meyer gleichermaßen Laien wie Fachwelt. Die Brüder Peter und Bernhard Meyer an Gitarren und Bass sowie Drummer Moritz Baumgärtner erfanden einen Sound, der sich kühn und doch voller Demut nicht nur über alle gängigen Vorstellungen von Jazz-Improvisation, Alternative Rock, Ambient und in Klang übersetzte Naturerfahrung hinwegsetzte, sondern selbst alle be-

kannten Synthesen, Avantgardismen und Überlappungen übertraf. Mit im Gepäck haben sie ihr neues Album «Hymnolia».

**Datum: 15. Mai, 20 Uhr**  
**Ort: Burghof Lörrach**

### **Alte Musik: Israelisbrünlein**



Ein Konzert veranstaltet durch die «Freunde Alter Musik Basel». Die 1623 in Leipzig veröffentlichte Sammlung Israelisbrünlein von Johann Hermann Schein umfasst 26 Madrigale auf deutsche Texte, hauptsächlich aus dem Alten Testament. Schein war damals Kantor an der Thomaskirche – wo genau hundert Jahre später Johann Sebastian Bach in der gleichen Funktion sein Amt antreten sollte. «Gli Angeli Genève» sind ein achtköpfiges Ensemble mit fünf Sängerinnen und Sängern. Nationale und internationale Stars der Alten Musik-Szene treffen auf vielversprechende Talente aus Genf und Umgebung.

**Datum: 24. Mai, 19.30 Uhr**  
**Ort: Peterskirche Basel**

### **Jugendchorfestival**



Endlich ist es wieder so weit! Alle drei (bzw. neuerdings zwei) Jahre findet in Basel das Europäische Jugendchor Festival statt. In über 40 Konzerten präsentiert das renommierte Festival erneut eine Auswahl hervorragender Kinder- und Jugendchöre aus zwölf verschiedenen Ländern.

**Das Festival findet vom 28. Mai bis am 1. Juni, also über die Auffahrtstage statt.**

## **Demnächst im Kino**

### **Kult Kino im April Melaza**



In seinem nachdenklich-amüsanten Liebesfilm «Melaza» betrachtet der junge Regisseur Carlos Lechuga seine kubanische Heimat fern von der Hauptstadt Havanna. Draussen auf dem Land scheint die Zeit noch viel stärker stillgestanden zu sein. Die Menschen haben sich darauf eingerichtet, dass eigentlich nichts mehr geht. Gerade deshalb ist Fantasie gefragt, denn man will das Leben ja doch geniessen, auch wenn die alten Träume vielleicht nicht so wahr geworden sind, wie man sich das gewünscht hätte. Einzigartige Dekors, sorgsame Fotografie und ein Humor, der seine Kraft aus der Situation bezieht.

### **Kult Kino im Mai Fruitvale Station**



In Oaklands «Fruitvale Station» zeichnet eine Handykamera eine furchtbare Szene auf: Ein paar Männer am Boden. Es fällt ein Schuss, Schreie ertönen. Bereits am Morgen dieses 31. Dezembers 2008 ahnt der 22-jährige Oscar, dass ihm kein gewöhnlicher Tag bevorsteht. Er beschliesst, seine Neujahrsvorsätze vorzeitig in die Tat umzusetzen: der Freundin mehr Aufmerksamkeit schenken, seiner Mutter ein besserer Sohn sein. Zuerst gilt es aber, den verlorenen Job im Supermarkt zurückzugewinnen. Aber dann kommt alles anders als geplant. Amerikanisches Drama.